

SENCO stärkt mit Eigenkapital-Investment den Wachstumspfad des innovativen Pipeline-Zulieferunternehmens Strohm B.V.

- **SENCO Hydrogen Capital, eine auf Investments entlang der Wertschöpfungskette Wasserstoff und Energy-in-Transition fokussierte Private Equity Gesellschaft, beteiligt sich in Höhe von 20 Millionen Euro an Strohm, einem international führenden Unternehmen für innovative Pipeline-Technologie.**
- **Das Investment soll dazu beitragen, den verstärkt auf Wasserstoff- und Carbon-Capture-Anwendungen ausgerichteten Wachstumskurs von Strohm voranzutreiben.**
- **Die Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmen zielt gleichzeitig darauf ab, den CO₂-Verbrauch in der Pipeline-Infrastruktur bei herkömmlichen Energien zu reduzieren, um gesamthaft nachhaltigere Lösungen für die Energieversorgung zu erreichen.**

Die auf Investments entlang der Wertschöpfungskette Wasserstoff und Energy-in-Transition spezialisierte Private Equity Gesellschaft SENCO hat bereits kurz nach dem ersten Closing ihres SENCO Hydrogen Equity Funds eine Beteiligung in Höhe von 20 Millionen Euro an Strohm abgeschlossen. Strohm mit Sitz in den Niederlanden ist das führende Unternehmen für innovative Pipeline-Technologie. Diese Beteiligung markiert einen Meilenstein für beide Unternehmen und unterstreicht ihr Engagement für eine nachhaltigere und zukunftssichere Energieversorgung.

„Mit dieser Beteiligung investieren wir gezielt in innovative Technologien, die erfolgskritisch für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft und erneuerbaren Energien sind sowie gleichzeitig bereits heute einen Beitrag zur weltweiten Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks in der herkömmlichen Energiewelt leisten“, erklärt **Carsten Schmeding, CEO und Managing Partner von SENCO**. „Wir haben Strohm 2023 als attraktives und marktführendes Unternehmen in der Entwicklung von Thermoplastischen Verbund-Pipelines (TCP) identifiziert, das einen innovativen, nachhaltigen und wertstiftenden Beitrag für den weltweit wachsenden Off-Shore-Bereich der Energieindustrie leistet. Wir freuen uns darauf, das Unternehmen, gemeinsam mit dem Management und der professionellen Investorenbasis, auf seinem weiteren Wachstumskurs zu begleiten“, führt Schmeding weiter aus.

Die Beteiligung von SENCO an Strohm unterstreicht die hohe Wachstumsdynamik der Zulieferunternehmen für die Energietransformation und deren Wertschöpfungsketten. „Wir sehen derzeit weitgehend unabhängig von der Zinsentwicklung und den makroökonomischen Rahmendaten eine Vielzahl von wachstumsorientierten Unternehmen, die wichtige Beiträge

für das Gelingen der Energiewende leisten und aus Investorensicht hochattraktiv sind. Strohm ist hierfür ein treffendes Beispiel“, ergänzt **Oliver Kolbe, Managing Partner von SENCO**.

Strohm ist ein Vorreiter in der Entwicklung von Thermoplastischen Verbundrohren und hat sich zum Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen im Bereich der Pipeline-Infrastruktur signifikant zu reduzieren. "Die Partnerschaft mit SENCO ermöglicht es uns, unsere Technologien weiter zu skalieren und unsere erfolgreiche Expansion gerade auch im Bereich der Energietransformation rund um Wasserstoff und CCUS weiter zu forcieren", erklärt **Martin van Onna, CEO von Strohm**.

"Durch die wertschaffende und herausragende Expertise des SENCO-Teams im Bereich von Investments der Energietransformation stärken wir die Innovationskraft und die Position von Strohm als Vorreiter in der Entwicklung von Thermoplastischen Verbund-Pipelines. Wir freuen uns, gemeinsam mit SENCO als Gesellschafter bei Strohm innovative Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten", ergänzt **Bernhard Mohr, Aufsichtsratsvorsitzender von Strohm und Managing Director von EVONIK Venture Capital**.

Als Lead-Investor der Kapitalerhöhung von insgesamt 30 Millionen Euro, an der auch bestehende Investoren teilgenommen haben, ergänzt SENCO als value adding Partner den Gesellschafterkreis. Zum Gesellschafterkreis zählen bereits namhafte Unternehmen wie Chevron Technology Ventures, Evonik Venture Capital, HydrogenOne Capital, ING Corporate Investments und Shell Ventures. Durch die Zusammenarbeit der Gesellschafter wird die Entwicklung innovativer Pipeline-Technologien vorangetrieben.

Berater der Transaktion

- SENCO: DLA Piper (Legal), Deloitte (Financial & Tax), DNV (Commercial & Technical), PwC (ESG)
- Strohm: Bryan, Garnier & Co. (Private Placement), Florent (Legal), KPMG (Financial)



SENCO investiert 20 Millionen Euro in Strohm und unterstützt das Wachstum des Marktführers im Bereich Thermoplastischer Verbund-Pipelines bei der Energietransformation

Über SENCO

SENCO Hydrogen Capital (SENCO) ist eine unabhängige Private Equity Gesellschaft, die sich auf Investments in Unternehmen und Infrastrukturprojekte entlang der Wertschöpfungskette Wasserstoff und Energy-in-Transition spezialisiert hat. Hinter SENCO stehen erfahrene Investment-, Industrie- und Energie-Experten, die es professionellen Kapitalanlegern ermöglichen, an der stetig wachsenden Wasserstoffwirtschaft und Energietransformation zu partizipieren. Investments im Bereich Wasserstoff treiben die Dekarbonisierung voran, sichern die Energieversorgung und schaffen nachhaltigen Nutzen für Gesellschaft, Umwelt und Investoren. SENCO Hydrogen Capital GmbH ist als AIFM (Alternative Investment Fund Manager) bei der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) registriert. Weitere Informationen finden Sie unter: www.senco-capital.com

Pressekontakt

Christ&Company Consulting GmbH
Dr. Dirk Spilker
spilker@christundcompany.com
+49 173 6556255

Über Strohm

Strohm verfügt über die weltweit größte Erfolgsbilanz für Thermoplastischen Verbund-Pipelines (TCP) und hat diese Technologie 2007 am Markt eingeführt. Das Unternehmen setzt sich mit seinem Angebot an Unterwasser-Durchflussleitungen und -Jumpfern aus Verbundwerkstoffen für mehr Nachhaltigkeit ein und hilft seinen Kunden, ihre Netto-Null-Emissionsziele zu erreichen und den Sektor der erneuerbaren Energien zu unterstützen. TCP ist eine robuste, korrosionsbeständige, spulbare und leichte Lösung, die in großen Längen geliefert wird, was zu einer erheblichen Reduzierung der Transport- und Installationskosten führt. Nachweislich reduziert sie den CO₂-Fußabdruck von Pipeline-Infrastrukturen um mehr als 60%. Außerdem ist sie zu 100% recycelbar. Der Hauptsitz von Strohm befindet sich in Ijmuiden in den Niederlanden, wo auch die Produktionsstätte angesiedelt ist. Das Unternehmen hat weitere Niederlassungen in Houston, TX (USA) und Rio de Janeiro (Brasilien). Weitere Informationen finden Sie unter: www.strohm.eu

Pressekontakt

Big Partnership
Pam Wilson
pam.wilson@bigpartnership.co.uk
+44 7772 287 588